Tafelbild

Kann man Bildern im Internet vertrauen?

Vermutungen:

- Fotos zeigen immer die Wahrheit
- Manche Bilder sind gefälscht
- Nur echten Kameras vertrauen
- Kommt darauf an, wer's postet

1 Philosophen prüfen Sinne, suchen Gründe

2 Platon: Augen täuschen; Aristoteles: Verstand irrt

3 Misstrauen wegen Täuschung / Vertrauen nach Prüfung

Lösungen

1 Philosophen denken schon lange über das Sehen nach und prüfen dabei die Sinne, also Sehen, Hören und Tasten. Sie suchen Gründe für oder gegen Vertrauen und wollen schnelle Urteile über Bilder genau untersuchen. (Z. 2-3)

2 Platon meint, dass die Augen täuschen können, wie der geknickt wirkende Stab im Wasser zeigt. Deshalb helfen nach ihm Messen und Zählen, die Wahrheit zu finden. Aristoteles dagegen sagt, dass die Augen Farben und Formen meist richtig zeigen, und Irrtümer entstehen erst, wenn der Verstand falsch deutet. (Z. 10)

3 Wer sagt, man kann solchen Bildern nicht trauen, begründet das damit, dass das Fischfoto echt aussieht, aber bearbeitet ist, und der erste Eindruck der Augen täuscht, wie Platon es sagen würde. Wer dagegen sagt, man kann Bildern vertrauen, verweist darauf, dass die Augen meist richtig sehen und nur das Deuten geprüft werden muss, wie Aristoteles es sagen würde. Mit einer Suche nach der Quelle kann man dann die Echtheit klären. (Z. 19)